

# Die Schwarze Stadt

„Ich habe meine Entscheidung getroffen. Keine Diskussion mehr“, sagte der Mann am Schreibtisch. Er schaute schon wieder in ein Buch. Seine beiden Kinder verließen den Raum und machten die Tür hinter sich zu. (Anfang)

Zyklus/Band: Alanna von Trebonds  
Abenteuer 1  
Autor: **Tamora Pierce**  
Erscheinungsjahr: 1983 // 1985 / 1996<sup>4</sup>  
TB  
Original: Alanna: The First Adventure  
Verlag: Atheneum // Arena  
Verlag  
ISBN: 3-401-01815-9  
Subgenre: Jugendbuch / High  
Fantasy  
Seitenzahl: 207 S.



## Worum's geht:

Zwillinge sind manchmal doch sehr verschieden. Thom will Magier werden, Alanna Ritter. Aber ihr Vater sah anderes für sie vor. Was liegt näher, als die Rollen zu tauschen? Und so zieht der schwächliche „Knabe“ Alan von Trebond an den Hof, um sich der Ausbildung zum Ritter zu widmen, während der Bruder zum Studieren ins Kloster wandert. Der Anfang fällt Alan sehr schwer, trotz angeborener Gewandtheit und einer insgeheim erübten magischen Grundausbildung, die sich aufs Heilen beschränkte. Die Pagen am Königshof testen den Neuankömmling und er wird in diverse Reibereien verwickelt, gewinnt andererseits auch Freunde. Unter anderem Jonathan, der Thronfolger und Georg, den Anführer der Diebe. Die Ausbildung ist hart, die Disziplin streng und die Bildung auf hohem Niveau. Kurz, die Anforderungen sind so, dass das Pensum eigentlich nie geschafft werden kann. Alans erbittertester Gegner Ralon ist viel stärker und die Niederlagen häufen sich, obwohl Alan nie aufgibt. Erst eine Spezialausbildung bei den Dieben im Nahkampf lässt Alan so gut werden, dass er (sie) dem viel größeren Ralon eine empfindliche Abreibung verpasst. Das magisch verstärkte Schwitzfieber trifft viele und schließlich erkrankt auch Jonathan und ist dem Tode nahe. Zuerst setzt Alan seine erlernten Heilmethoden ein, denn die Berufsheiler sind völlig überfordert. Erst die nie zuvor geübte große Anrufung bringt die Unterstützung der Göttin und die Heilmagie zum Wirken. Der Königssohn genest, doch kurz darauf wird Alan unübersehbar zur Frau. Nur mit Georgs Hilfe gelingt es vorerst, das Rollenspiel aufrecht zu erhalten.

## Warum's so gut ist:

Verkleidung und Verwechslung sind Spiele, die eigentlich alle Kinder gerne spielen. Alanna ist ein Kind, das dies zum Lebensinhalt macht. Sie ordnet ihre Jugendbiographie dem Verkleiden und dem Rollenspiel unter und ist dabei so erfolgreich, dass sie sogar den besten Magier des Hofes damit täuscht. Lediglich ihren Körper kann sie damit nicht überreden, denn sie entwickelt sich unaufhaltsam zur jungen Frau. Dies bleibt im ersten Band nur angedeutet. Das Seelenleben Alannas ist noch nicht in die Wirren dieses Alters eingetaucht. Ihr Bruder Thom spielt keine Rolle, er bleibt als Figur im Hintergrund.

Die gesamte Handlung spielt sich am Hof ab, wenn man von den gelegentlichen Ausflügen in die Stadt und ins Umland absieht. Die Protagonistin macht eine nicht ganz normale Entwicklung durch, sie hat unter den rauen Jungs ja einige Handicaps, die sie mit viel Willenskraft ausgleicht. Dies hat Vorbildfunktion: Selbstüberwindung, Selbstschulung. Hinzu kommt, dass Alanna ein außerordentlich sympathisches Mädchen ist mit ihren roten Haaren und violetten Augen, man gewinnt sie als Leser unmittelbar lieb. Ihre Rettungsaktion für den Königssohn bringt sie selbst in Gefahr, denn ihre Magiebegabung ist nicht geschult und der Akt sehr gefährlich: Selbstlosigkeit ist das Motiv. Ihr gelegentlicher Jähzorn und so manche andere kleine Schwäche (sie ist vorlaut) machen sie noch mehr zum Sympathieträger.

Das Böse spielt natürlich auch seine Rolle, bleibt aber bis auf die Konfrontation in der Schwarzen Stadt namenlos, unpersönlich. Noch taucht also kein direkter Konflikt zwischen Menschen auf, wenn man von den Raufereien unter Jugendlichen absieht.

<b>Wertung:</b>	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
<b>Insgesamt:</b>	<b>4.5</b>
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	3.5
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	3.5
Sprache:	4.5
Story:	4
Karte:	ja
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	ja
<b>Fazit:</b>	Ein Buch nicht nur für Mädchen ab 10
<b>Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...</b>	<b>Emelan – Im Reich der Magie</b>
Online-Rezension:	<a href="http://www.bibliothek-phantastika.de">http://www.bibliothek-phantastika.de</a>
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 9-3-2005